
Inhaltsverzeichnis zur Entschädigungssatzung der Gemeinde Hoppegarten **Seite**

§ 1	Allgemeine Vorschrift	2
§ 2	Grundsätze	2
§ 3	Aufwandsentschädigung	2
§ 4	Sitzungsgeld	2
§ 5	Zahlungsbedingungen	3
§ 6	Verdienstaussfall	3
§ 7	Dienstreisen /Reisekostenvergütung	3
§ 8	Inkrafttreten	3

Satzung
über die Gewährung von Aufwandsentschädigungen für die Gemeindevertreter und sachkundigen Einwohner der Gemeindevertretung Hoppegarten sowie der Mitglieder der Ortsbeiräte Dahlwitz-Hoppegarten, Hönow und Münchehofe (Entschädigungssatzung)

Auf der Grundlage der §§ 30 u. 43 Abs. 4 i.V.m. § 3 Abs. 1 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I/07 S. 289) hat die Gemeindevertretung Hoppegarten in der Sitzung am 23. 10 2008 folgende Entschädigungssatzung beschlossen:

§ 1

Allgemeine Vorschrift

Soweit in dieser Satzung Amtsbezeichnungen geschlechtsspezifisch beschrieben werden, gelten sie für das andere Geschlecht gleichermaßen.

§ 2

Grundsätze

(1) Die Gemeindevertreter, Ortsbeiratsmitglieder und sachkundigen Einwohner erhalten zur Abdeckung des mit der ehrenamtlichen Tätigkeit verbundenen Aufwandes eine pauschale Aufwandsentschädigung sowie ein Sitzungsgeld. Daneben werden der Ersatz des Verdienstaufschlags und Reisekostenvergütung für Dienstreisen außerhalb der Gemeinde Hoppegarten gewährt.

(2) Mit der pauschalen Aufwandsentschädigung sind die mit dem Ehrenamt verbundenen sowie die sonstigen persönlichen Aufwendungen insbesondere Bekleidungs- und Repräsentationsaufwendungen, Verzeehr, Fachliteratur, Telekommunikationskosten, Fahrten innerhalb des Gebietes der Gemeinde Hoppegarten abgegolten. Bei Nutzung eines Wohnraumes/Arbeitszimmers sind auch dessen Betriebskosten und die Abnutzung abgegolten.

§ 3

Aufwandsentschädigung

(1) Die Höhe der monatlichen Aufwandsentschädigung beträgt für:

- | | |
|-------------------------|--------|
| • Gemeindevertreter | 100 €, |
| • Ortsbeiratsmitglieder | 50 €, |
| • sachk. Einwohner | 25 €. |

(2) Daneben wird eine zusätzliche Aufwandsentschädigung gewährt. Deren monatliche Höhe beträgt für:

- | | |
|-----------------------|--------|
| • Vorsitzender der GV | 500 €, |
| • 1. Stellv. d. Vors. | 100 €, |

- | | |
|---|--------|
| • 2. Stellv. d. Vors. | 100 €, |
| • Fraktionsvorsitzender | 150 €, |
| • Vors. d. Hauptausschusses, soweit nicht Bürgermeister | 250 €, |
| • Ausschussvorsitzender | 125 €, |
| • Ortsvorsteher | |
| OT Münchehofe | 250 €, |
| OT Dahlwitz-H. | 350 €, |
| OT Hönow | 350 €. |

(3) Stellvertreter, ausgenommen die Stellvertreter des Vorsitzenden der GV, erhalten für eine Vertretung 50 v. H. der monatlichen Aufwandsentschädigung des Vertretenen. Die zusätzliche Aufwandsentschädigung des Vertretenen ist zu kürzen. Eine Vertretung ist durch den zu Vertretenden beim Sitzungsdienst anzuzeigen

§ 4

Sitzungsgeld

(1) Den Gemeindevertretern, Ortsbeiratsmitgliedern und sachkundigen Einwohnern wird für eine Teilnahme an den Sitzungen der Gemeindevertretung bzw. des Ortsbeirates sowie für eine Teilnahme an den Sitzungen der Ausschüsse, deren Mitglied sie sind, ein Sitzungsgeld in Höhe von 20 € gewährt.

(2) Wird aufgrund einer Verhinderung des Vorsitzenden eine Ausschusssitzung durch ein Mitglied geleitet, so wird ihm für diese Sitzung Sitzungsgeld in doppelter Höhe gewährt.

(3) Jedem Gemeindevertreter wird für die Teilnahme an einer Fraktionssitzung zur Vorbereitung der Sitzung der Gemeindevertretung ein Sitzungsgeld in Höhe von 20 € gewährt. Das Sitzungsgeld kann jedoch nur einmal pro Sitzung der Gemeindevertretung, unabhängig von der Anzahl der Vorbereitungssitzungen, beansprucht werden.

(4) Den Mitgliedern von Beiräten, die durch Beschluss der Gemeindevertretung tätig werden, wird je Sitzung des Beirates ein Sitzungsgeld in Höhe von 20 € gewährt. Die Beiratsvorsitzenden erhalten für jede von ihnen geleitete Sitzung Sitzungsgeld in doppelter Höhe.

(5) Dem Ortsvorsteher oder seinem Stellvertreter wird für die Teilnahme an einer Sitzung der Gemeindevertretung ein Sitzungsgeld nach Abs. 1 gewährt, sofern die Teilnahme im Rahmen der Zuständigkeit des Ortsbeirates erfolgte. Nimmt der Ortsvorsteher an einer Ausschusssitzung teil erfolgt die Zahlung des Sitzungsgeldes, sofern eine schriftliche Einladung des Ausschussvorsitzenden vorlag.

§ 5**Zahlungsbedingungen**

(1) Die Aufwandsentschädigung ist quartalsweise, nachträglich bis zum 15. des dem Quartal folgenden Monats, auf ein vom Anspruchsberechtigten schriftlich zu benennendes Konto, zu zahlen. Die Zahlung beginnt mit dem Ersten des Monats, in dem das Mandat erstmals wahrgenommen wird. Sie entfällt mit Ablauf des Monats, in dem das Mandat endet. Nach einer Wiederwahl wird für den ersten Kalendermonat nur eine Aufwandsentschädigung gezahlt.

(2) Wird die ehrenamtliche Tätigkeit über einen Zeitraum von mehr als drei Monaten durch die Empfänger der Aufwandsentschädigung nicht ausgeübt, so wird für die über drei Monate hinausgehende Zeit keine Aufwandsentschädigung gewährt. Ein Mandat gilt als nicht ausgeübt, wenn ein Anspruchsberechtigter innerhalb dieser Zeit nicht an den Sitzungen der Gemeindevertretung oder des Ortsbeirates bzw. der Ausschüsse, in denen er Mitglied ist, teilgenommen hat.

(3) Für mehrere Sitzungen am Tage wird nur ein Sitzungsgeld gezahlt. Sitzungsgelder und Tagegelder aufgrund reisekostenrechtlicher Bestimmungen dürfen nicht nebeneinander gewährt werden.

§ 6**Verdienstausschlag**

(1) Ein Verdienstausschlag, der durch Teilnahmeverpflichtung an Sitzungen entsteht, wird auf Antrag und gegen Nachweis gesondert erstattet. Der Anspruch auf Verdienstausschlag ist nach Erreichen der Regelaltersgrenze ausgeschlossen solange keine auf Erwerb ausgerichtete Tätigkeit wahrgenommen wird.

(2) Selbstständige und freiberuflich Tätige erhalten den tatsächlich entstandenen und nachgewiesenen Verdienstausschlag.

(3) Ein Verdienstausschlag wird auf höchstens 8 Stunden je Tag und 35 Stunden je Monat begrenzt. Die letzte angefangene halbe Stunde wird voll gerechnet.

(4) Verdienstausschlag nach 19.00 Uhr wird nur in begründeten Ausnahmefällen erstattet.

(5) Zur Betreuung von Kindern bis zum vollendeten zehnten Lebensjahr wird für die Dauer der mandatsbedingten notwendigen Abwesenheit eine Entschädigung gegen Nachweis in Höhe von 15 € je Stunde gewährt. Der Anspruchsteller hat nachzuweisen, dass die Übernahme der Betreuung durch einen Personensorge-berechtigten oder einen anderen im Hause lebenden Familienangehörigen nicht möglich war.

§ 7**Dienstreisen/Reisekostenvergütung**

(1) Dienstreisen für Gemeindevertreter und sachkundige Einwohner sowie Mitglieder der Ortsbeiräte werden von der Gemeindevertretung bzw. dem Ortsbeirat genehmigt. Wenn zeitnah keine Sitzung stattfindet genehmigt der Vorsitzende der Gemeindevertretung bzw. der Ortsvorsteher die Dienstreisen. Die Gemeindevertretung bzw. der Ortsbeirat ist darüber in der folgenden Sitzung zu informieren.

(2) Bei Vorliegen einer Einladung gelten Dienstreisen im Zusammenhang mit den Städtepartnerschaften bis zu einer Dauer von 3 Tagen als genehmigt.

(3) Dienstreisen des Bürgermeisters innerhalb der Bundesrepublik Deutschland gelten bei einer Dauer bis zu 5 Tagen als genehmigt. Darüber hinausgehende bedürfen jeweils einer Zustimmung des Hauptausschusses.

(4) Für Dienstreisen wird eine Reisekostenvergütung nach den Bestimmungen des Bundesreisekostengesetzes gewährt.

(5) Fahrten zu Sitzungen der Gemeindevertretung und Ortsbeiräte sowie der Ausschüsse sind keine Dienstreisen in diesem Sinne.

§ 8**Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01. Oktober 2008 in Kraft. Gleichzeitig tritt die bisherige Entschädigungssatzung einschließlich ihrer Änderung außer Kraft.

Hoppegarten, 28. Oktober 2008

gez.: Klaus Ahrens
Bürgermeister

Bekanntmachungsanordnung

Hiermit mache ich die vorstehende:

Satzung über die Gewährung von Aufwandsentschädigungen für die Gemeindevertreter und sachkundigen Einwohner der Gemeindevertretung Hoppegarten sowie der Mitglieder der Ortsbeiräte Dahlwitz-Hoppegarten, Hönow und Münchehofe (Entschädigungssatzung) vom 23. Oktober 2008

öffentlich bekannt.

Hoppegarten, 28. Oktober 2008

gez.: Klaus Ahrens
Bürgermeister